

# „ZeLIG“ erobert die internationalen Festivals

**ERFOLG:** Dokus der Bozner Schule laufen weltweit

BERLIN/BOZEN. Die ZeLIG - Schule für Dokumentarfilm in Bozen ist bei den 61. Internationalen Filmfestspielen Berlin mit verschiedenen Beiträgen vertreten. Über den gesamten Festivalzeitraum stellt sich ZeLIG am Stand des Media-Programms der EU vor.

Höhepunkt ist aber die Vorführung zweier ZeLIG-Dokumentarfilme beim „European Film Market“ der Berlinale, einem wichtigen Marktplatz für Filmverkäufe, an dem die Kinoprogramme für die kommende Saison entschieden werden. Gezeigt werden „Guañape Sur“ von **Janos Richter**, ein Film über die gleichnamige einsame Insel vor der Küste Perus, und „Facebook's Adorno changed my life“, **Georg Bochs** Dokumentarfilm über die hyper-vernetzte Isolation in Social Networks.

Nach den Berliner Filmfestspielen wird es für ZeLIG-Filme einen ereignisreichen Frühling geben: „Unfinished Italy“, **Benoit Felicis** Dokumentarfilm über unvollendete öffentliche Bauten in Italien, wird im März beim internationalen Filmfestival in Rom laufen. Der Streifen „Hinter dem Meer“ von **Veronika Kaserer** wird im Mai beim „London International Documentary Festival“ gezeigt, und „Facebook's



ZeLIG-Leiterin Heidi Gronauer ist stolz auf ihre Schüler. oe

Adorno changed my life“ läuft auch bei „ZagrebDox“. „Heartquake“ von Regisseur **Mark Olexa** nimmt im März am „Bergamo Filmmeeting“ teil und wurde zu „Hotdocs“ in Toronto, dem Dokumentar-Filmfestival schlechthin, eingeladen.

Auch „Guañape Sur“ wird in Amerika uraufgeführt - und zwar beim „Doxita Festival“ an mehreren Universitäten in den USA sowie beim „True/False Film Festival“ in Missouri. Der Film wurde auch zu „Visions du Réel“ (Schweiz) und dem „Thessaloniki Documentary Festival“ in Griechenland eingeladen.

Alle elf Diplomfilme von 2010 werden außerdem dieser Tage in einer ZeLIG-Werkschau beim Persistence/Resistance-Festival in Neu Delhi gezeigt.